



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Inneres und Sport

Feuerwehr Hamburg, Westphalensweg 1, D - 20099 Hamburg

An
DFV-Geschäftsstelle

Feuerwehr
Technik und Logistik

Grossmannstraße 10
D – 20539 Hamburg
Telefon +49 (0)40 428 51 4301
Telefax +49 (0)40 428 51 4309

Ansprechpartner: Herr Dipl.-Phys. Paul Middendorf
E-Mail: paul.middendorf@feuerwehr.hamburg.de

Az.: -F030-
Hamburg, den 14.03.2017

34. Tagung des FA-Technik vom 22. bis 23.03.2017 in Nienburg

hier: Beitrag zu TOP 13.4.9

Im Berichtszeitraum fand die 37. Sitzung des NA 053-01-02 AA am 07.02.2016 in Berlin statt:

1. Überarbeitung EN 1789:2007+A2:2014 „Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen“

Auf der 52. Sitzung des CEN/TC 239/WG 1 wurden einige Vorschläge behandelt. Die noch offenen Vorschläge sollen auf der 53. Sitzung beraten werden. Hervorzuheben ist, dass die fundamentalen Einsprüche Finnlands weiterhin nicht abschließend behandelt wurden. Die fundamentalen Einsprüche beziehen sich auf das Kapitel 5 "Testing", plus Teile von Kapitel 4. Das vermutete Ziel Finnlands ist die Abschaffung des Crash-Tests, um alternative Testmethoden anzustreben.

Auf Grund der aktuellen europäischen Bestimmungen:

- Commission Regulation (EU) No. 214/2014
- Directive 2007/46/EC

die rechtsverbindlich sind, spricht sich der Ausschuss für die Beibehaltung der Crash-Tests aus.

Da die Erarbeitung sich durch die kontroversen Positionen der einzelnen Länder bisher als sehr schwierig und zeitintensiv erwies, wurde die Überarbeitung bislang nicht ins Arbeitsprogramm aufgenommen. Sobald die Aufnahme in das Arbeitsprogramm erfolgt ist, gelten die entsprechenden Fristen.

Die Frage zum Inkubatortransport sorgte auf der 52. Sitzung des CEN/TC 239/WG 1 für kontroverse Diskussionen. Die Repräsentanten Deutschlands und Frankreichs meldeten bezüglich des hohen zusätzlichen Gewichtes sowie des erhöhten Schwerpunktes vom Transportinkubatorsystem (140 kg) gegenüber dem Erwachsenentransport (75 kg) Bedenken an. Dennoch möchten sie den Inkubatortransport per se nicht ausschließen. Daher wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss spricht sich mehrheitlich gegen den Anwendungsbereich in seiner jetzigen Form mit dem Satz „*This standard also specifies requirements for ambulances intended to carry transport incubator Systems*“ aus. Stattdessen soll eine Power-Steckdose sowie ein Adapter für die Gasversorgung für den Inkubatortransport in die Ausstattungstabellen aufgenommen werden.

2. Überarbeitung EN 1865-2:2012+A1:2015 „Kraftunterstützte Krankentrage“

Auf CEN-Ebene läuft die Überarbeitung. Entsprechende Papiere befinden sich in der Abstimmung.

3. Überarbeitung EN 1865-3:2012+A1:2015 „Schwerlastkrankentrage“

Auf CEN-Ebene läuft die Überarbeitung. Entsprechende Papiere befinden sich in der Abstimmung.

4. Überarbeitung EN 13976-1:2011 „Rettungssysteme - Inkubatortransport - Anforderungen an Schnittstellen“ und EN 13976-2:2011 „Rettungssysteme – Inkubatortransport - Anforderungen an Transportsysteme“

Das Umfrageergebnis des Norm-Entwurfs fiel positiv aus, alle eingegangenen Kommentare wurden von der zuständigen WG beraten und das Dokument entsprechend überarbeitet.

Der Schluss-Entwurf befindet sich in der Vorbereitung und wird ca. Ende März in die Umfrage gehen.

5. Systematische Überprüfung DIN 13500:2012-04 „Kofferaufbauten für Krankenkraftwagen – Anforderungen und Prüfverfahren“

Die Norm steht zur systematischen Überprüfung an, sie soll zusammen mit der DIN 75076 von einer ad-hoc Gruppe überarbeitet werden. Als Zeitrahmen wird 18 Monate festgelegt.

6. Systematische Überprüfung DIN 75076:2012-05 „Rettungssysteme - Intensivtransportwagen (ITW) – Begriffe, Anforderungen, Prüfung“

Die Norm steht zur systematischen Überprüfung an, sie soll zusammen mit der DIN 13500 von einer ad-hoc Gruppe überarbeitet werden. Als Zeitrahmen wird 18 Monate festgelegt.

7. E DIN 13049:2015 „Rettungswachen – Bemessungs- und Planungsgrundlagen“

Die Einspruchsitzung fand am 08.02.2017 statt. Die Einsprecher werden im Anschluss über die Bewertung der Einsprüche durch den Ausschuss informiert. Die Einsprecher erhalten damit auch die Möglichkeit, ein Schlichtungs- und Schiedsverfahren zu beantragen.

Der auf der Einspruchsitzung verabschiedete inhaltliche Text wird per Voting-Booth zur Abstimmung gestellt, um die Veröffentlichung als Norm einzuleiten.

8. Neues aus dem FNFV

Uz. verwies auf die systematische Überprüfung der Normenreihe DIN 14507. Es wurde festgestellt, dass z.Zt. keine Mitträgerschaft zur DIN 14507-5 Einsatzleitfahrzeuge – Teil 5 „Kommandowagen KdoW“ besteht. Daher wurde der Beschluss gefasst:

Der Ausschuss beschließt einen Antrag auf Mitträgerschaft zur DIN 14507-5 zu stellen.

9. DIN 13156 „Einpersen-Versorgungsset zur Ersten Hilfe beim Massenanfall, Großschadenereignis und im Katastrophenfall“

Der Ausschuss für Verbandmittel und Behältnisse (NA 063-01-06 AA) bittet um Auskunft, ob seitens des NA 053-01-02 AA Bedarf an der Norm DIN 13156 besteht.

Der Ausschuss spricht sich für eine Beibehaltung der Norm sowie aufgrund der besonderen Gefährdungslage für eine Überarbeitung aus.

10. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 06.02.2018 in Berlin statt. Als möglicher zweiter Termin wird der 21.09.2017 in Berlin vorgehalten.

Paul Middendorf